

Presse-Information

Vertragsunterzeichnung:
VNG erwirbt Gas-Union

Frankfurt/Leipzig, 3. Juli 2020. Der Energiekonzern VNG AG hat sich im europaweiten Bieterwettbewerb um den Erwerb der Anteile an der Gas-Union GmbH durchgesetzt und wird das Unternehmen mit Sitz in Frankfurt/Main übernehmen. Die bisherigen Gesellschafter hatten den Verkaufsprozess über eine EU-weite Bekanntmachung im März 2020 gestartet und veräußern nun ihre Anteile an den international agierenden Energiekonzern mit Hauptsitz in Leipzig.

Die Gas-Union ist seit über 55 Jahren im Erdgasgeschäft aktiv und agiert als Großhändler und Dienstleister im Markt. Durch die Akquisition will VNG als einer der führenden deutschen Vertreter der Erdgasbranche ihr Gasgeschäft weiter stärken. Die Unterzeichnung des Kaufvertrages fand am Freitag, 3. Juli 2020, in Frankfurt/Main statt. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien sowie der Kartellbehörden.

Im Rahmen der Unterzeichnung des Kaufvertrages erklärte der Vorstandsvorsitzende des größten Anteilseigners Mainova AG Dr. Constantin H. Alsheimer: „Wir sind davon überzeugt, dass die VNG mit ihrer hohen Kernkompetenz im Erdgasgeschäft der ideale Partner ist, um das Geschäft der Gas-Union in einem herausfordernden Marktumfeld konsequent weiterzuentwickeln.“

Ulf Heitmüller, Vorstandsvorsitzender der VNG AG, sagte: „Wir freuen uns, dass wir uns in einem harten Bieterverfahren durchsetzen konnten. Die Gas-Union ist ein etabliertes Unternehmen, das

sich innerhalb der Branche und speziell im Handels- und Vertriebsbereich aufgrund ihrer hohen Kundenorientierung einen guten Ruf erarbeitet hat.“

Der Abschluss der Transaktion ist bis Ende des Jahres 2020 geplant. Für die Gesellschafter der Gas-Union wird der Verkaufsprozess durch Clifford Chance als rechtlichem Berater und durch Kearney als Transaktionsberater geführt. VNG wird rechtlich von Latham & Watkins und von ihren eigenen Juristen beraten. Transaktionsberater ist die HKCF Corporate Finance GmbH.

Die Gas-Union beliefert regionale und lokale Versorgungsunternehmen, Industriekunden und Kraftwerke im gesamten Bundesgebiet. Das Erdgastransportsystem der Gas-Union umfasst eine Gesamtlänge von 544 Kilometern. Speicherkapazitäten an vier Standorten mit einem gesamten Arbeitsgasvolumen von 3,42 Terrawattstunden (TWh) ergänzen das Portfolio.

Größter Anteilseigner der Gas-Union ist aktuell die Mainova AG mit 34,27 Prozent. Weitere Gesellschafter sind: RGE Holding GmbH (23,57 Prozent), Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (15,91 Prozent), Städtische Werke AG (9,18 Prozent), Stadtwerke Göttingen AG (6,12 Prozent), Stadtwerke Essen AG (4,55 Prozent), Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (4,55 Prozent). Diese Anteile gehen nach finalem Vollzug der Transaktion an die VNG AG über. Die Gas-Union GmbH selbst hält bislang 1,85 Prozent eigene Anteile an der Gesellschaft.

Kontakt Daten für Medienanfragen:

Mainova AG

Konzernkommunikation
Volker Wasgindt
Telefon 069 213-25491
E-Mail v.wasgindt@mainova.de

VNG AG

Unternehmenskommunikation
André Hoffmann
Telefon 0341 443-2106
E-Mail andre.hoffmann@vng.de

Über die Mainova AG

Die Mainova AG mit Sitz in Frankfurt am Main ist Hessens größter Energieversorger und beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser. Hinzu kommen zahlreiche Firmenkunden im gesamten Bundesgebiet. Das Unternehmen erzielte mit seinen 2.700 Mitarbeitern im Jahr 2019 einen Umsatz von rund 2,3 Milliarden Euro. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem mehr als 14.000 km umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die Mainova Servicedienste GmbH bietet mehrfach ausgezeichneten Service für die Kunden und treibt die Energiewende durch die Montage intelligenter Zähler voran. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main sorgt in Frankfurt und weiteren Konzessionskommunen für eine zuverlässige Straßenbeleuchtung. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.

Über die VNG AG

VNG ist ein europaweit aktiver Unternehmensverbund mit über 20 Gesellschaften, einem breiten, zukunftsfähigen Leistungsportfolio in Gas und Infrastruktur sowie einer über 60-jährigen Erfahrung im Energiemarkt. Der Konzern mit Hauptsitz in Leipzig beschäftigt rund 1.200 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen abgerechneten Umsatz von rund 10,5 Milliarden Euro. Entlang der Gaswertschöpfungskette konzentriert sich VNG auf die vier Geschäftsbereiche Handel & Vertrieb, Transport, Speicher und Biogas. Ausgehend von der Kernkompetenz in Gas richtet VNG mit der Strategie „VNG 2030+“ ihren Fokus zunehmend auf neue Geschäftsfelder. Dazu zählen unter anderem grüne Gase und digitale Infrastrukturen.